

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 1. Sitzung vom 10. März 2016

Traktanden Nr. 12
Registratur Nr. 10.3.74, 10.22.0.14
Axioma Nr. 2637

Ostermundigen, 9. Februar 2016 WirWal



Interpellation FDP. Die Liberalen Fraktion betreffend wie sieht der Fahrplan für Neugestaltungen beim Dreieck aus? Beantwortung

Wortlaut

Spätestens seit den von Berner FH-studierenden im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten vorgestellten Projekten ist allgemein bekannt, dass das Ortsbild in der Region um das Dreieck noch grosses Potential aufzuweisen hat. Auch die Planungskommission ist auf der Suche nach einer effizienteren Gestaltung der Parzelle mit der heutigen Gemeindebibliothek z. B bereits weit fortgeschritten. Dies ist aber nicht der einzige Standort um das Dreieck mit Bedarf für eine Generalüberholung, will man dem Grundsatz des Wegweisers 2025 vom verdichteten Bauen hartnäckig nachgehen.

Fragen

1. Wann gedenkt der Gemeinderat, der Bevölkerung erste Modelle des Vorhabens bei der Bibliothek zu präsentieren?
2. Wird neben diesem Standort auch die Neugestaltung weiterer Parzellen ins Auge gefasst (Chäsegge)?
3. Wie schätzt der Gemeinderat die Voraussetzungen für Verhandlungen mit den verschiedenen Grundstückbesitzern ein?
4. Wie geht der Gemeinderat vor, um bei der grossen Zahl an Grundbesitzern schlussendlich ein möglichst einheitliches Projekt zu erzielen?

Eingereicht am: 22.10.2105

Unterzeichner: Tobias Weibel, Beat Leumann

Stellungnahme des Gemeinderates vom 9. Februar 2016

Auch aus Sicht des Gemeinderates zeigen die Bachelorarbeiten der FH-Bern sehr gut auf, dass im fraglichen Bereich noch grosses Potential bezüglich einer baulichen Entwicklung vorhanden ist. Allerdings muss bedacht werden, dass das Studentenarbeiten richtiger- und sinnvollerweise auch immer davon „leben“, dass sie – frei von Sachzwängen – kreative Lösungsansätze aufzuzeigen, welche nicht immer umsetzbar sind.

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1
Postfach 101
3072 Ostermundigen 1

Telefon +41 31 930 14 14
Telefax +41 31 930 14 70
www.ostermundigen.ch

Die gestellten Fragen beantwortet der Gemeinderat wie folgt:

Frage 1: Wann gedenkt der Gemeinderat, der Bevölkerung erste Modelle des Vorhabens bei der Bibliothek zu präsentieren?

- Das Mitwirkungsverfahren gemäss Artikel 58 kantonale Baugesetz zur Überbauungsordnung (UeO) „Am Dreieckpark“ fand vom 28.5. bis 30.6.2015 statt. Die heutige Bibliothek liegt im Perimeter dieser UeO. Das künftige städtebauliche Erscheinungsbild ist im entsprechenden Erläuterungsbericht dargestellt. Zurzeit befindet sich die UeO beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung. Der nächste Schritt im Planerlassverfahren wird die öffentliche Auflage sein (erste Hälfte 2016). In der zweiten Jahreshälfte 2016 sollen die Beschlüsse durch Gemeinderat und Grosse Gemeinderat erfolgen.

Frage 2: Wird neben diesem Standort auch die Neugestaltung weiterer Parzellen ins Auge gefasst (Chäsegge)?

- Der sogenannte „Chäsegge“ samt Anstössergrundstücken steht seit einiger Zeit im Fokus der Planungsbehörden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass neben dem Potential von inneren Verdichtung auch grosse Verbesserungsmöglichkeiten der Nutzungsformen und des Ortsbildes vorhanden sind.

Frage 3: Wie schätzt der Gemeinderat die Voraussetzungen für Verhandlungen mit den verschiedenen Grundstückbesitzern ein?

- Fragen 3 und 4 werden in Beantwortung zusammengefasst.

Frage 4: Wie geht der Gemeinderat vor, um bei der grossen Zahl an Grundbesitzern schlussendlich ein möglichst einheitliches Projekt zu erzielen?

- Für die Entwicklung des „Chäsegge“ haben bereits Gespräche mit Grundeigentümerschaften und potentiellen Entwicklern stattgefunden, welche - wie bei allen grundstückübergreifenden Planungen - das Ziel verfolgen zwischen der Gemeinde und den Eigentümerschaften eine sogenannte Planungsvereinbarung abzuschliessen. Die Planungsvereinbarung verpflichtet die Gemeinde und die Grundeigentümerschaft „zügig“ die Planung voranzutreiben. Dazu muss erwähnt werden, dass sich eben auch Schwierigkeiten ergeben können, wenn die Eigentümerschaften von sogenannten „Schlüsselgrundstücken“ keine Bereitschaft für Neuentwicklungen zeigen, wie das im Fall des „Chäsegge“ leider der Fall ist.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Gemeindepräsident



Jürg Kumli
Gemeindeschreiber Stv.